

	<p>Objekt: Römisches Ziegelfragment (Imbrex) mit Legionsstempel</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung, Architektur - Dachdeckungen</p> <p>Inventarnummer: 2010/0446</p>
--	---

Beschreibung

Fragment eines halbrunden Ziegels, eines so genannten "imbrex" (Pl.: imbrices). Er wurde von der 22. Legion gefertigt, wie der Stempelabdruck "[LE]G XXII" auf der Oberseite belegt. Da in Rheinzabern in römischer Zeit nicht nur Terra-Sigillata, sondern auch durch die 22. Legion dort Ziegel produziert wurden, ist eine Herstellung an diesem Ort möglich. Ein römisches Ziegeldach bestand vornehmlich aus so genannten "tegulae" (Sg.: tegula), also Ziegelplatten mit hochgezogenen Randleisten. Um ein dichtes Dach zu bekommen, mussten die aneinandergelegten Leisten mit halbrunden Ziegeln, den "imbrices" überdeckt werden. Eine genaue Datierung nur schwer möglich. Da der Schwerpunkt der Produktion im römischen Rheinzabern zwischen 150 und 260 n. Chr. lag, dürfte das vorliegende Exemplar in diesem Zeitraum gefertigt worden sein.

Möglich, dass es sich hierbei um die Inventarnummer 1897/0029 handelt "Legionsstempel XIII von Germersheim (Römerstraße) ded. Dir. Gnauck" vielleicht wurde hier die römische Zahl falsch gelesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Rotbrauner Ton, gebrannt und danach gestempelt
Maße:	Breite max. 11,9 cm; Länge max. 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-260 n. Chr.
-------------	------	-----------------

	wer	
	wo	Rheinzabern
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rheinzabern
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bürger Roms
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Dachziegel
- Hausbau
- Römische Legion

Literatur

- U. Brandl, E. Federhofer (2010): Ton + Technik Römische Ziegel. Stuttgart